

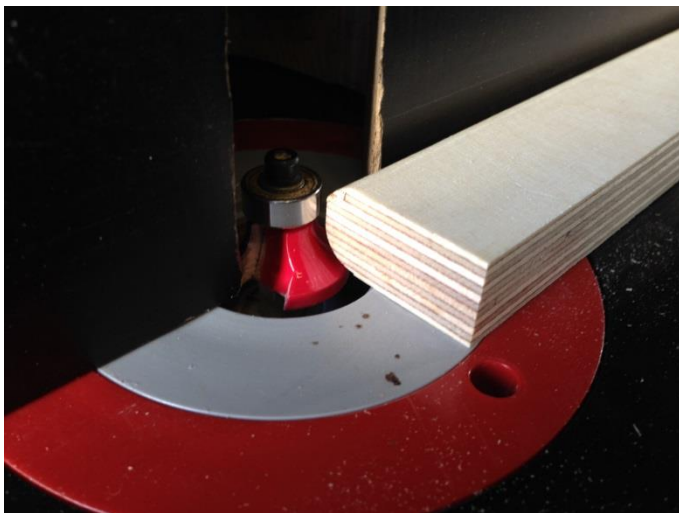
BS.12 Baubericht – Teil 1



Zuerst alle Zuschnitte mit der Tauchsäge und Führungsschiene gemacht, einschließlich aller Gehrungsschnitte. Beziehe meine 15mm Multiplexplatten vom ortsansässigen Schreiner (3,00m x 1,50m für 90 EUR pro Platte mit Rechnung, Top Qualität, keine Astlöcher, keine Flicker). Aber abholen muss ich die selbst.



Alle Bretter fertig gesägt.

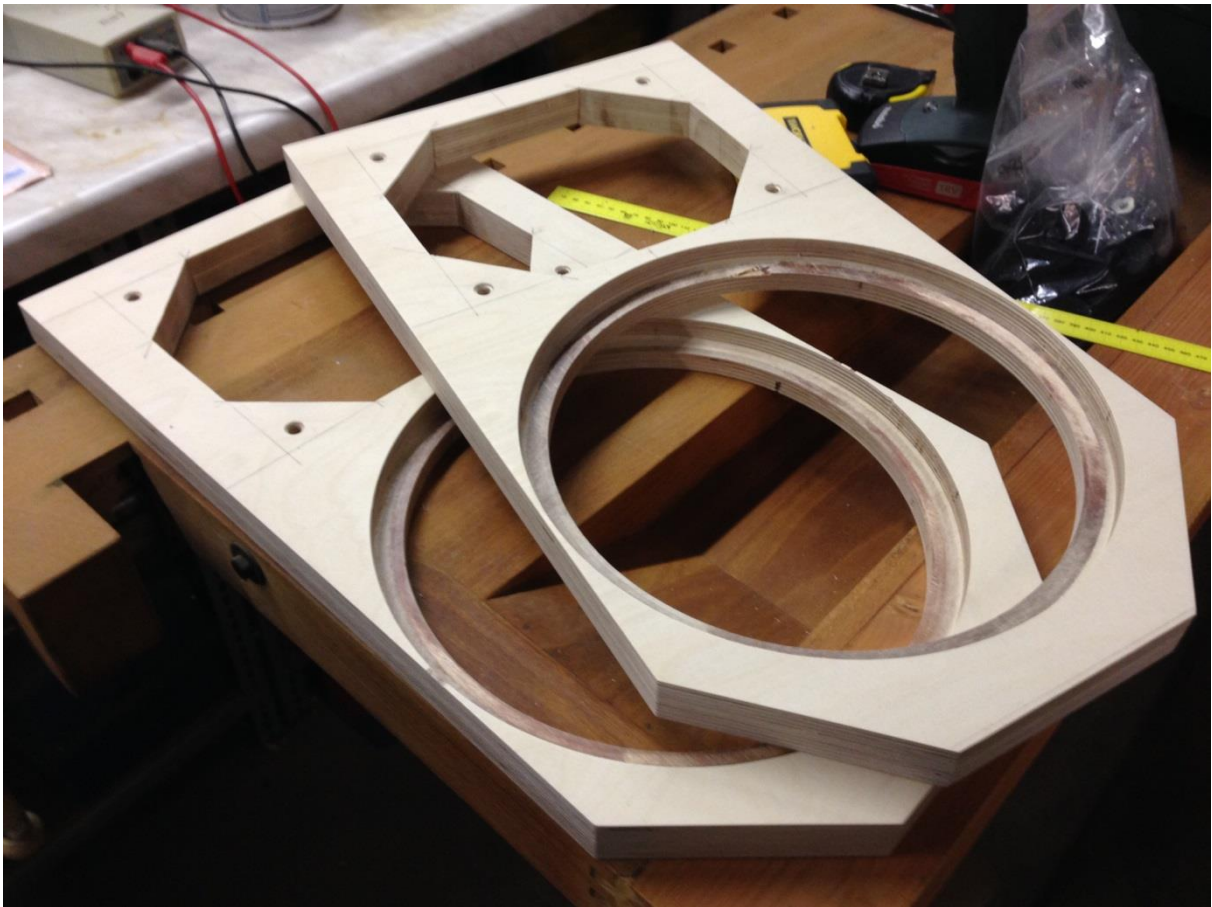


Die Brettchen für die Bassreflex-Ports habe ich auf meinem Frästisch (Eigenbau) abgerundet.

Die Schallwände aufgedoppelt (2 x 15mm) und mit dem Fräszirkel die Chassisausfräsungen gemacht. Erst von der einen Seite den kleineren Ausschnitt und von der anderen Seite den größeren. Passt genau.



Die Ausschnitte für den Hochtöner mit der Stichsäge ausgesägt, die Bassreflexports mit der Kappsäge 45 Grad (super genau).



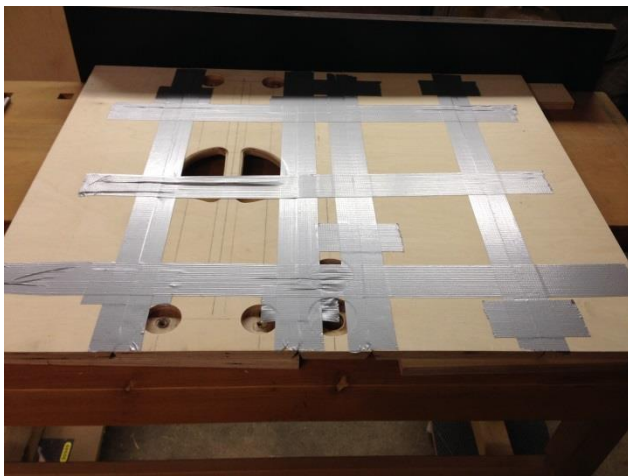
Mit diversen selbstgefertigten Frässhablonen die Vertiefungen für die Boxenfüße, Speakons, Stativadapter und Flughardware gefräst.



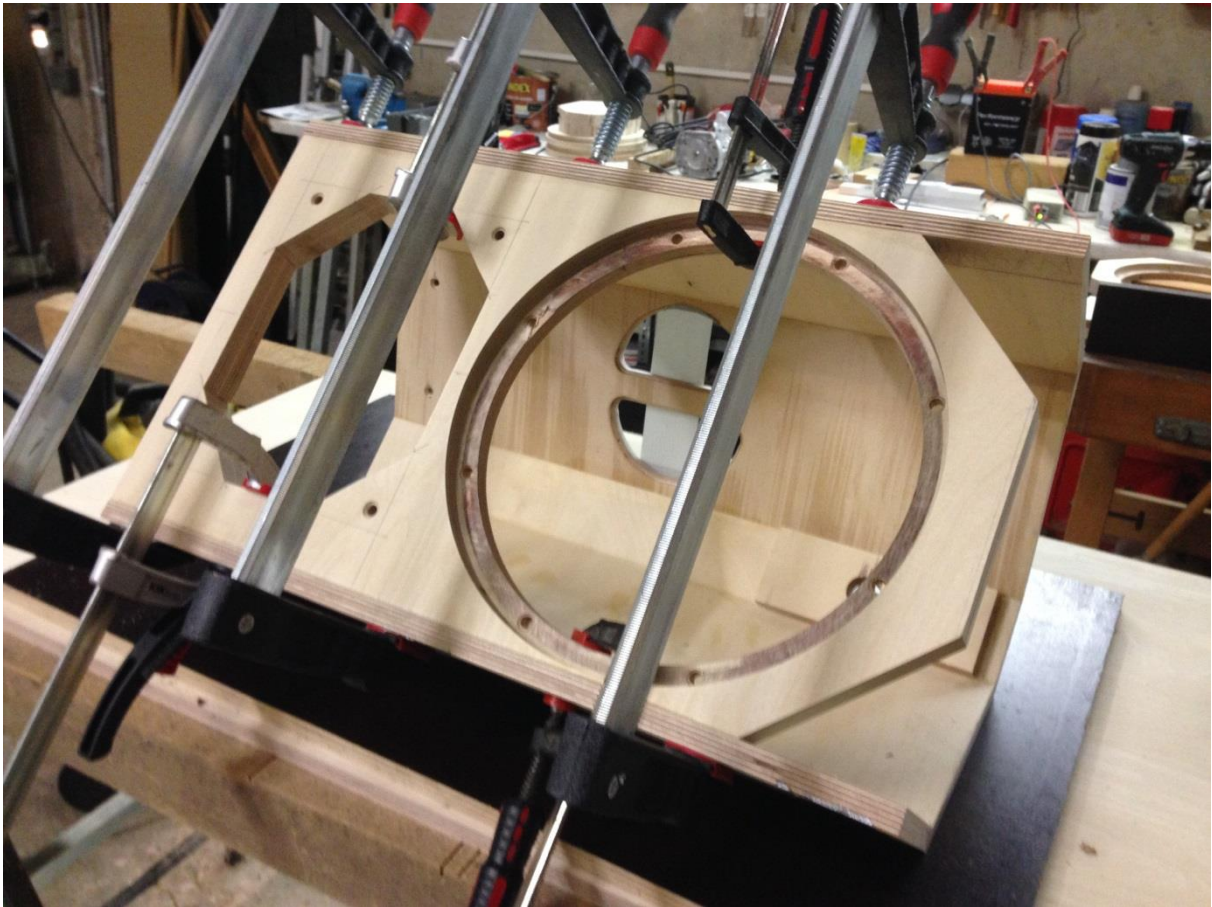
Den Boxengriff mit 25mm Forstnerbohrer und Stichsäge ausgearbeitet und die Kanten abgerundet (Frästisch).



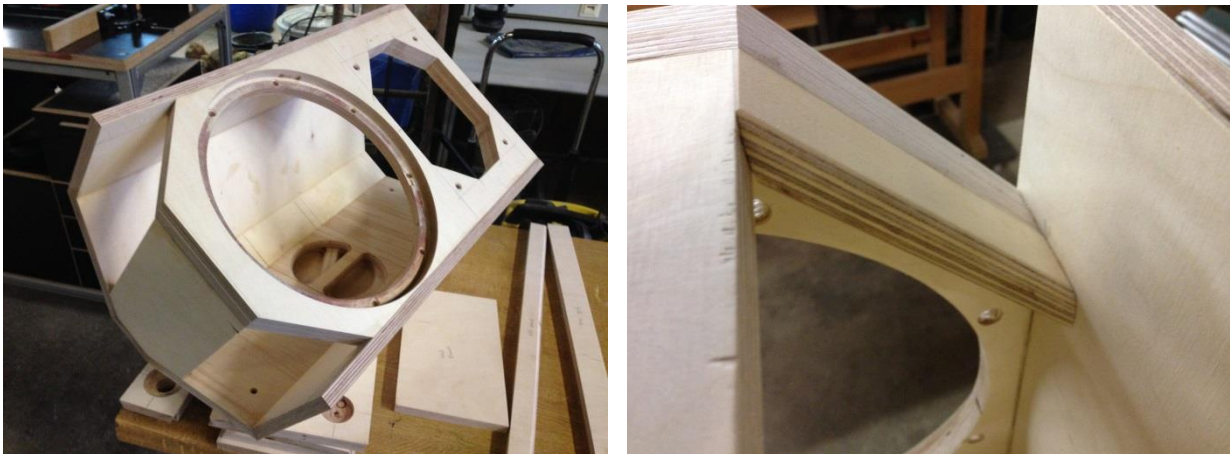
Anschließend die Außenwände mit „Panzertape“ zusammengeklebt, aufgewickelt und mit der Schallwand verklebt. **Die Montage des ganzen Boxengehäuses wurde ohne eine einzige Schraube durchgeführt.** Die Passgenauigkeit (Längenmaße und Winkel) lag weit unter einem Millimeter. Ging wie geschmiert (bedeutet demnach, dass die Baupläne perfekt sind).



Mit Schraubzwingen über Nacht den Leim durchtrocknen lassen. Die Rückwand wird nur vom Panzertape gehalten. Damit bekommt man eine sehr hohe Spannung und Anpressdruck hin.

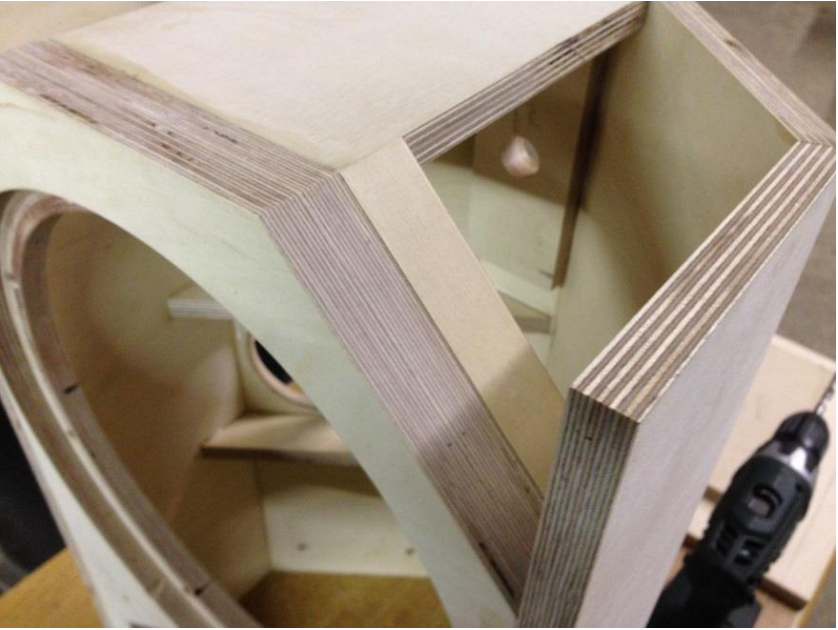


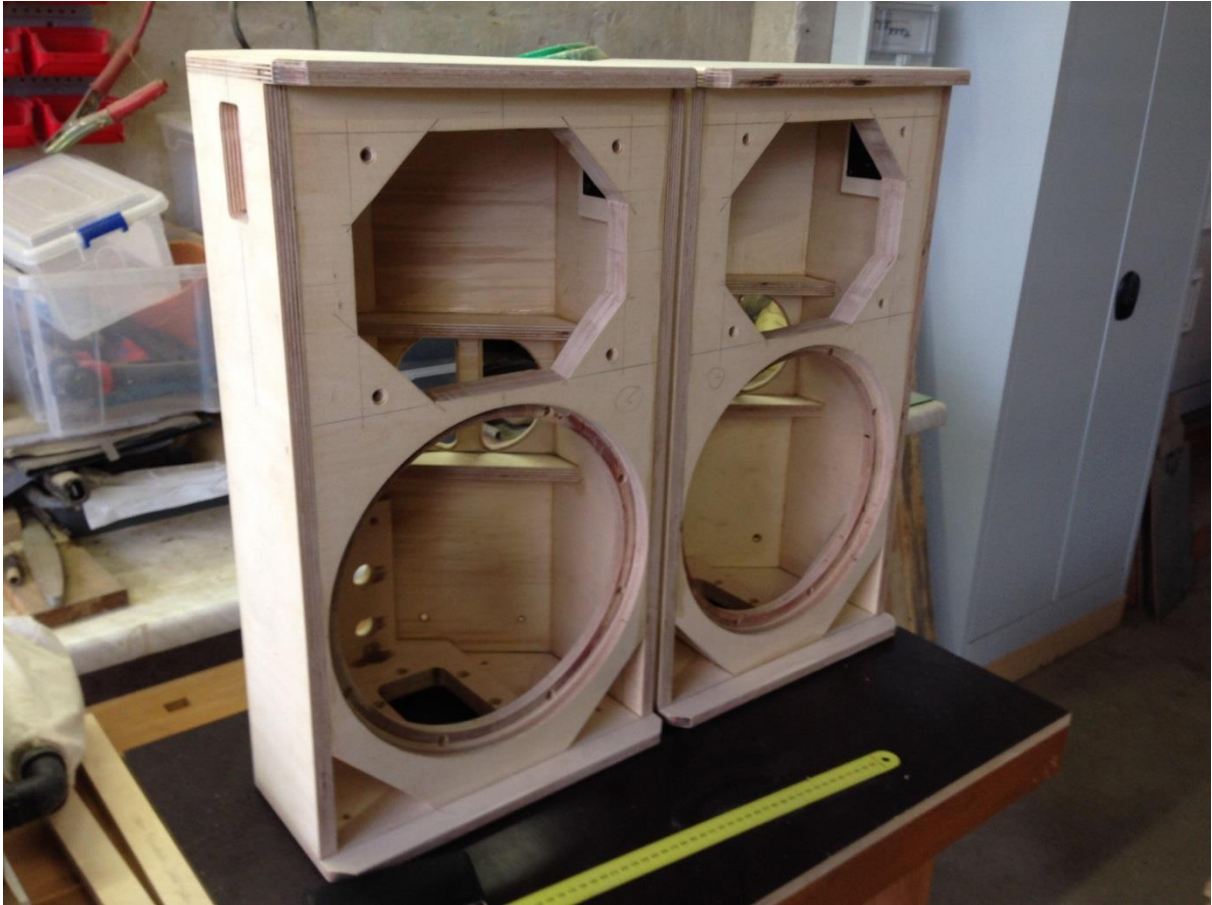
Die Verstärkung für den Boxenflansch und die Bassreflexbrettchen habe ich vor dem Deckel und Boden eingebaut. Das geht wesentlich genauer und einfacher.



Die 45 Grad Winkel der Bassreflexbrettchen habe ich auf der Kappsäge gemacht. Boden und Deckel mit Übermaß aufgeleimt und mit dem Bündigfräser passend gemacht. Für die Vorderkanten habe ich mir eine Schablone gebaut, damit der Bündigfräser nicht ins „Leere“ läuft.

Danach alle Gehäusekanten auf dem Frästisch abgerundet. Die Kanten auf der Rückwand habe ich mit einem Bandschleifer abgerundet. Mit Gefühl klappt das ganz gut.



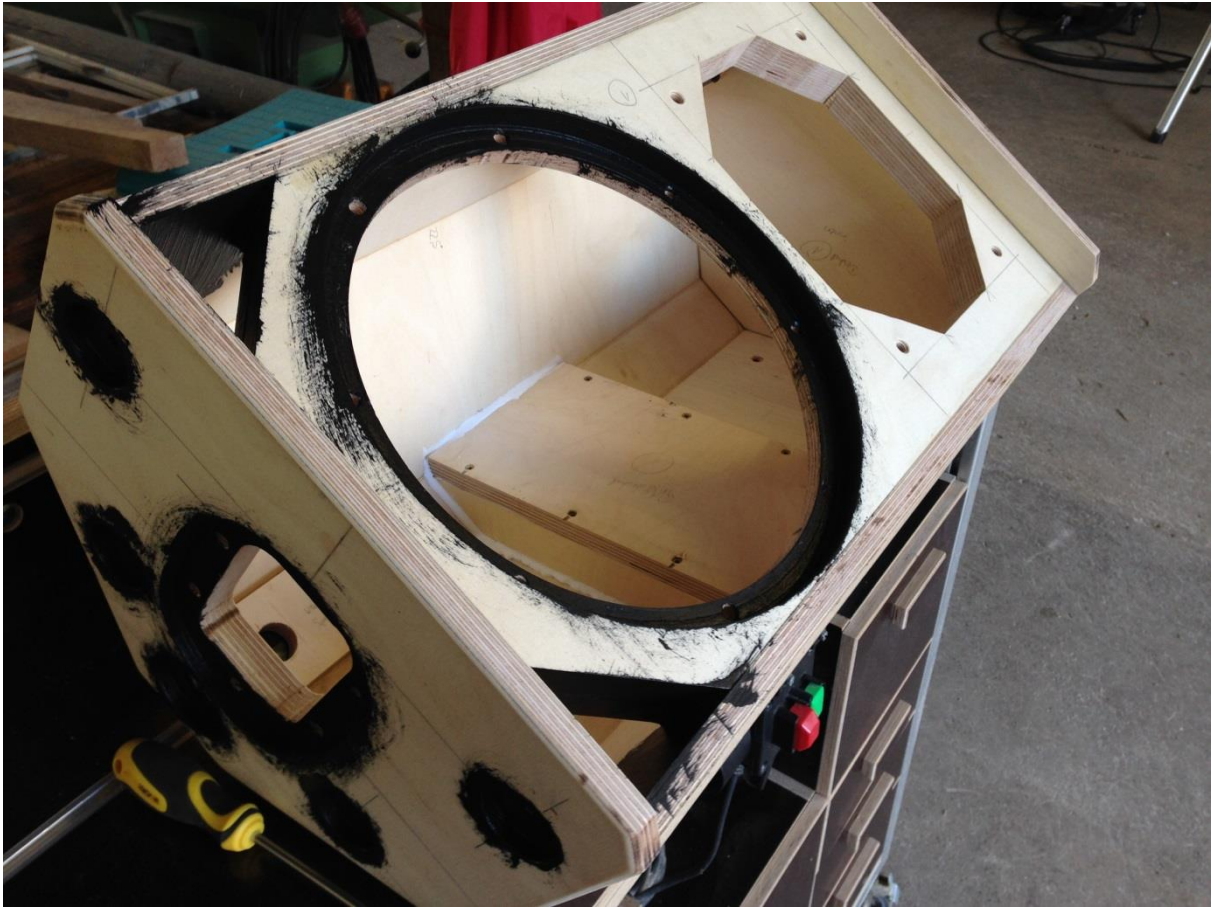


Rohbau fertiggestellt.

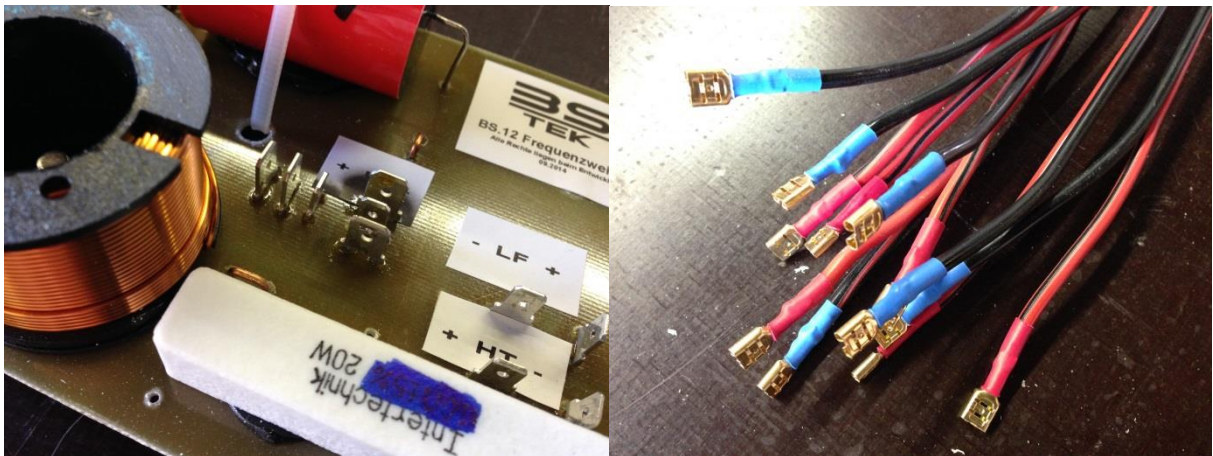


Habe den Bauvorschlag erweitert, indem ich an den Seiten Flugschienen und an der Rückwand einen Flugpunkt zum Schrägstellen vorgesehen habe. Im Bild sieht man die Befestigungsplatte, aufgedoppelt mit 15mm Multiplex und zusätzlich verschraubt. Damit hängt die Box an ihren Seitenwänden, was wesentlich stabiler ist, als wenn man diese am Deckel befestigt.

Die Griffkästen müssen jetzt nur noch geschlossen werden, fertig.



Habe die Frequenzweiche noch leicht modifiziert und um zusätzliche „Inputs“ erweitert, damit ich von den drei Speakons direkt auf die Weiche kann (finde das angenehmer, falls mal was zu reparieren wäre). Und dann auch gleich mal die Kabel hergestellt.

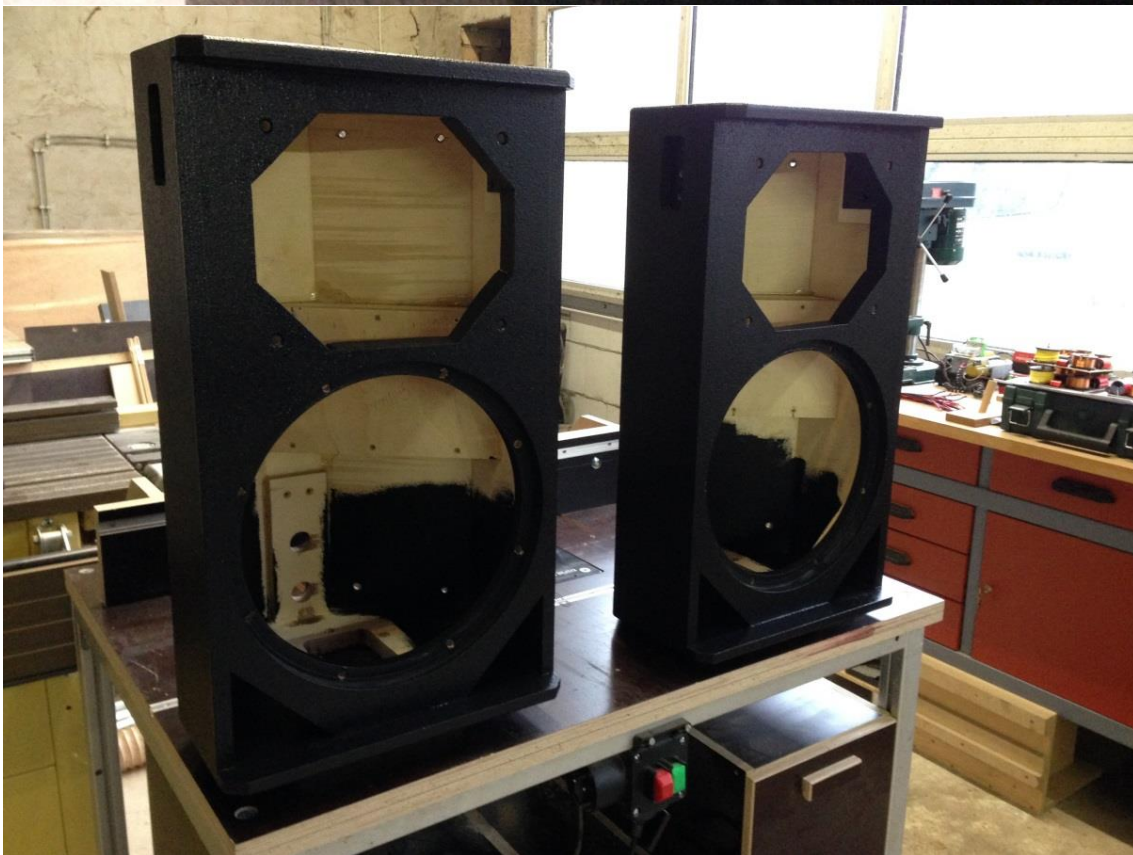
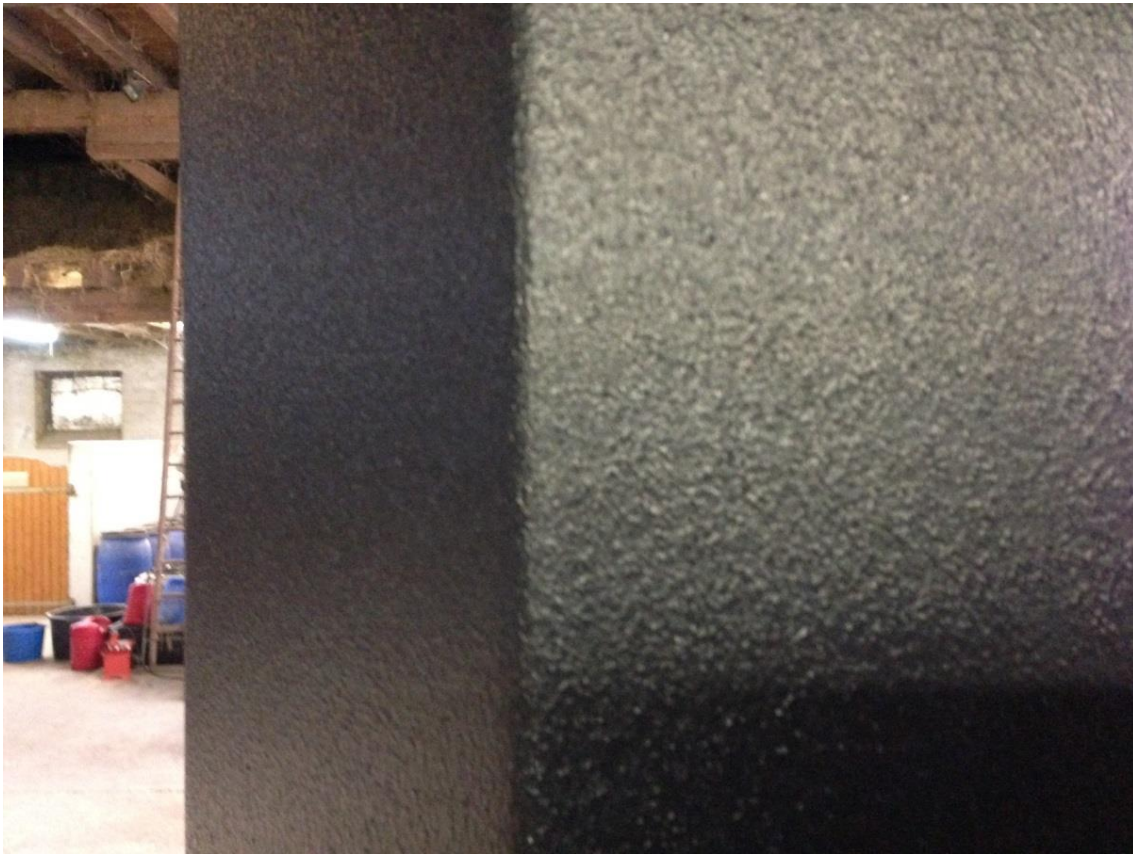


Jetzt geht's an die Lackierung.

3 x Warnex mit der Lammfellrolle aufgetragen und die Struktur anschließend mit der Schaumrolle hergestellt (ich bin zufrieden mit dem Ergebnis). Im Hintergrund auf dem nächsten Bild sieht man meine Kappsäge (DeWalt).



Im Hintergrund liegen 4 x JM-Sub212, die sind so nebenbei entstanden (Bis der ganze Leim und die Farbe trocken ist vergeht schon seine Zeit ☺).



Fertig zum Ein- und Anbau aller Teile und dem „Innenleben“. Weiter geht's dann mit dem zweiten Teil. Fortsetzung folgt....